

Freudentränen beim ersten Sieg

ELB-Inklusionsliga Nordschwarzwald Nagold gewinnt erstmals beim Ausrichter SV Vollmaringen ein Spiel und die Lebenshilfe Freudenstadt bezwingt Titelverteidiger CFR Pforzheim. *Von Uli Bernhard*

Der SV Vollmaringen und Inklusion: Das passt einfach zusammen. Neun Mannschaften und viele Fans waren am Samstag dabei, als in Vollmaringen, dem Geburtsort der inklusiven Fußball-Liga, der Start in die Spielzeit 2024 gemacht wurde.

72 Tore in den 13 Spielen, dazu ideales Fußballwetter, sorgten für viel Stimmung auf den beiden Spielfeldern. Besonders schön zu sehen war, dass auf irgendeine Weise alle Mannschaften sich als Sieger fühlen konnten. Selbst das Team Atrio Leonberg, das erstmals am Turnier teilnahm, aber leider kein Spiel gewinnen konnte, bekam einen Pokal. Jürgen Kistern, „Vater“ der ELB-Inklusionsliga, überreichte dem Spielführer der Atrio-Mannschaft den Fairness-Pokal.

Weiterer Gewinner des Tages war, neben dem inklusiven Sport insgesamt, die Lebenshilfe Oberes Nagoldtal. Nagold war im ersten Jahr der ELB-Inklusionsliga als einziges Team ohne Sieg geblieben. Es flossen deshalb (Freuden-)Tränen, als das Spiel gegen die Neckarwerkstatt Dornstetten abgepfiffen war und ein 3:2-Sieg notiert werden konnte. Einen besonderen Erfolg feierte auch das Team der Lebenshilfe Freudenstadt. Im wohl besten Spiel des Tages gewannen sie knapp, aber verdient, mit 2:1 gegen Titelverteidiger CFR Pforzheim.

Wenn wir schon bei den Gewinnern sind: Ein absolutes Sahnehäubchen am Turniertag war das Einlagenspiel, in dem sich die Lebenshilfe Horb/Sulz und eine Auswahl der restlichen Turniermannschaften gegenüberstanden. Bemerkenswert: Bei dem Spiel war mit dem Bergfelder Michael Leopold ein Schiedsrichter im Einsatz, der ebenfalls ein Handicap hat und an diesem Tag sein erstes Spiel überhaupt leiten durfte.



Ballsicher: ein Spieler der Lebenshilfe Horb/Sulz (links) beim 7:1 gegen eine Inklusionsauswahl.

Bild: Uli Bernhard

te. Michael war sowohl im Vorgespiel beim 7:1 der Lebenshilfemannschaft fehlerfrei im Einsatz, wie auch beim kurzfristig eingefügten Rückspiel, das 4:1 endete.

Die ELB-Inklusionsliga Nordschwarzwald geht in diesem Jahr in die zweite Spielrunde. Bezirks- und verbandsübergreifend nehmen neun Mannschaften an den insgesamt drei Turniertagen teil. Weiter im Boot, und mittlerweile

fest eingebettet in die Liga ist auch Sponsor Siegfried Blum von der Firma ELB-Express Logistik Blum in Weitingen. Alle Spieler und Betreuer der Mannschaften werden an den Spieltagen von Blum mit Essen- und Getränkegutscheinen ausgestattet. „Dann hat der Verein etwas davon und die Teilnehmer auch“, begründet Blum seine Hilfe. Nächster Spieltag wird am 8. Juni in Cresbach sein.

Alle Ergebnisse des 1. Spieltags auf einen Blick

Verbandsliga Württemberg:

Atrio Leonberg – LH Freudenstadt 1:9; CFR Pforzheim – SV Zimmern 4:0; Caritas Pforzheim – Atrio Leonberg 8:1; LH Freudenstadt – CFR Pforzheim 2:1;

SV Zimmern – Caritas Pforzheim 0:2; Atrio Leonberg – CFR Pforzheim 0:11; Caritas Pforzheim – LH Freudenstadt 1:5.

Verbandsliga Baden: CFR Pforzheim II – LH Nagold 1:0; SW Dornstetten

– SV Zimmern II 1:2; LH Nagold – SW Dornstetten 3:2; SV Zimmern II – CFR Pforzheim II 3:2.

Einlagenspiele: Lebenshilfe Horb/Sulz – Inklusionsauswahl 7:1 und 4:1